

Ziele, Produkte und Partner des Projektes A/02/B/F/PP-124.205



- A. Projektprofil
- B. Zielgruppe
- C. Qualifikation der AbsolventInnen
- D. Zielsetzungen des Projektes
- E. Produkte
- F. Partnerschaft
- G. Arbeitsaufteilung
- H. Phasenplan Deliverables



A. Projektprofil

- Wissenschaftliche und psychosoziale Weiterbildung
- für Angehörige helfender Berufe
- mit komplementärheilkundlicher oder psychosozialer Quellenkompetenz

- Ausgehend von der angestammten praktischen (therapeutischen) Kompetenz
- Weiterbildung zum dualen Profil
ExperteIn / Master für Gesundheits- und Ressourcenförderung
- mit vertiefter psychosozialer Kompetenz
und
- Qualifikation für Forschung, Lehre und Öffentlichkeitsarbeit
durch

- *Gesundheitswissen*, allgemeine Gesundheitsförderung
- *Kommunikationskompetenz* in helfenden Beziehungen
- *Forschungswissen* und interdisziplinäre Dialogfähigkeit
- *Paradigmen- und Methodenverständnis* für komplementäre,
insbesondere regulative Zugänge als Möglichkeiten der Ressourcenförderung

B. Zielgruppe

Personen aus gesundheitsrelevanten / helfenden Berufen mit komplementärheilkundlicher / psychosozialer therapeutischer, beratender, pädagogischer oder wissenschaftlicher Kompetenz, die vertiefte psychosoziale Kompetenz sowie Qualifikation für Forschung, Lehre und Öffentlichkeitsarbeit anstreben.

C. Qualifikation der AbsolventInnen

„Der Lehrgang geht immer von Ihrer angestammten Kompetenz aus. Diese kann ein gesundheitsrelevantes Hochschulstudium, aber nach Absprache auch langjährige Erfahrung und Fortbildung in einer gesundheitsrelevanten Tätigkeit sein. Sie sollten einen komplementärheilkundlichen oder psychosozialen Fortbildungsschwerpunkt haben.

Darauf aufbauend wird im Lehrgang die psychosoziale Qualifikation vertieft und werden die angestammten Kenntnisse wissenschaftlich reflektiert. Im Idealfall tun Sie nach dem Lehrgang, mit dem akademischen Mastergrad ausgestattet, dasselbe, was Sie zuvor taten, aber Sie tun es besser und mit mehr Zufriedenheit und Effizienz.

Weitere Unterrichtsziele bzw. Qualifikationen, die speziell die Master auszeichnen, sind Kompetenzen in der Forschung, in der Lehre und in der Öffentlichkeitsarbeit, im Idealfall wieder zu Ihrer angestammten Kompetenz.

Der Lehrgang fokussiert auf die eigenen Gesundheitsressourcen von TherapeutIn und KlientIn, auf die innewohnenden psychischen und physischen Kräfte und Möglichkeiten. Autonomie und Selbstverwirklichung stehen als Gegenpol zu Fremdbestimmtheit, nachhaltige und grundlegende Gesundheit scheinen von Selbstheilung untrennbar. Ergänzend zu dieser das Individuum betreffenden Perspektive betonen wir den Einfluss der gesellschaftlichen Verhältnisse auf die Möglichkeit von Menschen, Gesundheit zu leben.

Somit fördert der Lehrgang gesellschaftliches Verantwortungsbewußtsein ebenso wie die Einsicht, dass Heilung und Gesundheit nicht als Konsumartikel zu verstehen sind, sondern aktiv mitgestaltet werden müssen.“

D. Zielsetzungen des Projektes

- Entwicklung eines europaweit transparenten Ausbildungsstandards und -nachweises im "komplementären" Bereich mit Zertifizierung in einem EU-weiten Kooperationsnetz durch hochschulisch verankerte Abschlüsse (Zertifikat bzw. Master, ggf. lokale Fachhochschul-Zertifizierung). Ausdrückliche Beteiligung hochschulischer und weiterer Partner aus den EU-Ländern an der Produktentwicklung bzw. dem Audit bzw. der Evaluation des Projektes.
- Erstellung eines entsprechenden Fernlehrinstruments (Internet-Materialien in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Neubrandenburg, CD-ROM und Buchmanuskripte) und der Logistik eines kombinierten transnationalen vor Ort - und Fernlehrganges mit transnationalen Anrechnungen.
- Etablierung einer europaweit harmonisierten Weiterbildung für Angehörige helfender Berufe mit komplementärheilkundlichem Schwerpunkt zum / zur ExpertIn für Gesundheits- und Ressourcenförderung unter Wahrung der nationalen Ausbildungs- und Tätigkeitsvorbehaltsgesetze und in Zusammenarbeit mit den etablierten komplementärheilkundlichen und psychosozialen Ausbildungs-Fachgesellschaften.
- Transparente Erfassung der Ausbildungen und Qualitätsniveaus kooperierender Fachgesellschaften.
- Akzeptanz von Seiten von Institutionen wie Gesundheits- und Wissenschaftsministerien, Ärzte- und anderen Berufsvertretungen.

E. Produkte

- Privatrechtliche Verankerung des Projektes mit der antragstellenden Einrichtung als Trägerverein, in Kooperation mit den Partnern
- Homepage mit übersichtlicher Darstellung der verfolgten Anliegen (deutsch- und englischsprachig, mit Zusammenfassung in weiteren EU-Sprachen), auch auf CD-ROM
- Curriculum des gesamten Lehrganges auf der Homepage, als Druckwerk sowie als CD-ROM (deutsch- und englischsprachig)
- Ausarbeitung der Kerninhalte zu den Fächern in Form von mediengerechten Lehrbriefen, als CD-ROM und als druckfertige Version einer Fachbuchreihe (jeweils englisch- und deutschsprachig)
- Zugang zu einer elektronischen Kommunikationsplattform
- Erlass bez. Vergabe des transnationale relevanten Mastergrades, z.B. durch das Validation Board der University of Wales oder das österreichische BM für Bildung, Wissenschaft und Kultur, ggf. unter Bildung einer Privatuniversität
- Etablierung eines EU-weiten Netzwerkes von Kooperations-, Audit- und Evaluationspartnern für den Lehrgang
- Information diverser Standesvertretungen, z.B. Kammern der Gesundheits-, Sozial- und Pflegeberufe, national und transnational
- Einbeziehung transnationaler komplementärer Fachgesellschaften als Partner für den praktischen Teil der Ausbildung
- Informationsplattform für die Öffentlichkeit
- Logistik der späteren Durchführung des Lehrganges, Partner- und Seminarstruktur, Betriebswirtschaftliches
- Parallele Verankerung des Lehrganges an mehreren Standorten
- Transnationale Fortbildung von Lehrkräften
- öffentliche Ausschreibung des Lehrganges, Bewerbung über Internet, Druckwerke und Medien, Vorbereitung Initialseminar

F. Partnerschaft

10 hochschulische und hochschul-assoziierte, Seminar- und weitere Organisationen aus 6 europäischen Ländern.

Nr.	Ländercode ¹	Bezeichnung der Einrichtung in der Landessprache ²	Kode für die Art der Einrichtung ⁶	Regionalcode ⁶	Sektorkode ⁶	Größenkode ⁶	Kontaktperson		Straße, Hausnummer Ort Postleitzahl Land	Telefon Fax E-Mail
							Name	M/W		
P1	A	Interuniversitäre Studiengemeinschaft für komplementäre und integrative Gesundheitsarbeit e.V.	AUEF	AT22	M80	S1	Dr. P.C. Ender	M	Petrifelderstrasse 4 8042 Graz Österreich	Tel +43 316 /423813 Fax /426708 college@inter-uni.net
P2	A	bit – media (nur 2003)	PME	AT22	M80	S3	Armin Dunst	M	Kärntner Straße 323 8054 Graz Österreich	Tel +43 316 286 287 - 0 Fax DW - 50 armin.dunst@bit-online.cc
P3	D	Institut für Supervision Therapie, Evaluation und Lehre an der FH Magdeburg	U	DEE3	M80	S1	Prof. Dr. Eberhard Göpel	M	Goethestr. 35/3 30108 Magdeburg Deutschland	Tel. +49 391 886 4304 eberhard.goepel@sgw.hs-magdeburg.de
P4	D	Lehrstuhl für Medizintheorie und Komplementärmedizin Universität Witten / Herdecke	U	DEA2	M80	S1	Prof. Dr. Peter F. Mattheißen	M	Gerhard-Kienle-Weg 4 58313 Herdecke Deutschland	Tel. +49 2330 62 /3027 Fax. /3358 umr@uni-wh.de
P5	D	Patienteninformation	AUEF	DE3	M30	S1	Bernhard Harrer	M	Viktoriastr. 10-18 12105 Berlin Deutschland	Tel. +49 30 74680170 Fax. /74680171 harrer@datadiwan.de

¹ Bitte verwenden Sie die Abkürzungen, die in den Antragsformularen vorgegeben sind.

² Machen Sie diese Angaben, wenn möglich, auch auf DE, EN oder FR.

P6	D	Venta Seminargruppen für interaktive Medizin	OF	DE11	M80	S1	Susanne Fischer	W	Rosentalstr. 56 70563 Stuttgart	Tel. +49 711 735513 /3 Fax. /4 info@venta- sim.de
P7	HU	Club of Budapest	AUEF	HU01	M80	S1	Dr. Maria Sagi	W	Szentharomsag ter 6 1014 Budapest Ungarn	Tel. / Fax. +36 1 375 1885 budapest- klub@axelero.hu
P8	I	Federazione Italiana delle Associazioni e dei Medici Omeopati	AUEF	IT52	M80	S1	Dr. Antonella Ronchi	W	Via C. Beccaria 22 05100 Terni Italien	Tel./Fax. +39 0744 429900 omeopatia@ fiamo.it
P9	UK	Scientific and Medical Network	AUEF	UK12	M80	S2	Dr. Bart van der Lugt	M	PO Box 11, Moreton-in-Marsh, Glos, GL560SF, UK	Tel. +44 1 608 652 000 info@SciMed Net.org
P 10	B	European Committee for Homeopathy	O	BE1	M80	S1	Dr. Michel van Wassenhoven	M	Steenweg op Brussel Bruxelles - 1190 Belgique	Tel. + 32 2345 / 5803 Fax / 7581 uniobel@ cyclone.be

